

Herzwürmer beim Hund: Behandlung, Symptome und Vorbeugung

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 10. April 2025



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [f](#) [p](#) [e](#) [w](#)

Herzwürmer sind eine der gefährlichsten parasitären Infektionen, die Hunde betreffen können. Anders als andere Würmer, die den Darm befallen, siedeln sich Herzwürmer im Herz, in der Lunge und in den Blutgefäßen an und können zu lebensbedrohlichen Herz-Kreislauf-Problemen führen.

In diesem Artikel erhältst du die wichtigsten Informationen zu Infektion, Symptomen, Behandlung und zur Vorbeugung.

Inhaltsverzeichnis



Du willst den Artikel später lesen?

[Artikel als PDF herunterladen](#)

Was sind Herzwürmer?

Herzwürmer (*Dirofilaria immitis*) sind Fadenwürmer, die im Herz und in den Lungenarterien von Hunden leben. Dort können sie bis zu **30 cm lang** werden und in schweren Fällen das gesamte Herz blockieren, was zu Herzversagen und Organversagen führen kann.

Wichtige Fakten zu Herzwürmern:

- ✓ **Erreger:** Parasit *Dirofilaria immitis*
- ✓ **Übertragung:** Durch den Stich infizierter Stechmücken
- ✓ **Häufige Risikogebiete:** Südeuropa, aber zunehmend auch in Deutschland und Österreich
- ✓ **Krankheitsverlauf:** Symptome entwickeln sich oft über Monate oder Jahre
- ✓ **Schwierig zu behandeln:** Therapie ist riskant und teuer, Prävention ist entscheidend

💡 Besonders betroffen sind Hunde, die aus dem Auslandstierschutz stammen oder mit ihren Besitzern in den Süden gereist sind.

Wie werden Herzwürmer übertragen?

Herzwürmer können sich nur durch den Stich infizierter Mücken verbreiten – anders als viele andere Würmer, die durch den Kontakt mit Kot oder infiziertem Fleisch übertragen werden.

Der Infektionsprozess

1. Eine infizierte Mücke sticht einen Hund und gibt dabei mikroskopisch kleine Herzwurmlarven (Mikrofilarien) in das Blut ab.
2. Diese Larven wandern über die Blutbahn und setzen sich in Lunge, Herz und großen Blutgefäßen fest.
3. In den nächsten 6–7 Monaten wachsen die Larven zu adulten Würmern heran – sie können bis zu 30 cm lang und mehrere Jahre alt werden.
4. Sobald die Würmer geschlechtsreif sind, produzieren sie selbst neue Mikrofilarien, die von Mücken aufgenommen und weiterverbreitet werden.

💡 Ein Hund kann sich nur über eine infizierte Mücke anstecken – die Krankheit ist nicht direkt von Hund zu Hund übertragbar.

Wo kommen Herzwürmer vor?

Herzwürmer waren lange Zeit nur in warmen, feuchten Regionen wie Spanien, Italien, Griechenland, Portugal und den USA (Südstaaten) verbreitet. Doch in den letzten Jahren haben sich infizierte Stechmücken aufgrund der gestiegenen Durchschnittstemperatur auch in Deutschland und Österreich ausgebreitet.

Besonders gefährdete Regionen in Europa:

- Mittelmeerraum (Spanien, Italien, Portugal, Griechenland, Südfrankreich)
- Balkan-Region (Kroatien, Serbien, Montenegro, Bulgarien, Rumänien)
- Süddeutschland und Österreich – durch den Klimawandel breiten sich infizierte Mücken auch hier aus

💡 Hunde, die aus dem Auslandstierschutz stammen oder in ein Risikogebiet reisen, sollten unbedingt vorbeugend geschützt werden!

Symptome der Herzwurmerkrankung beim Hund

Da Herzwürmer das Herz und die Lunge befallen, treten die ersten Symptome oft erst nach Monaten oder Jahren auf. Anfangs sind sie mild und unspezifisch, im fortgeschrittenen Stadium kann die Krankheit jedoch lebensbedrohlich werden.

Frühe Symptome (erste Anzeichen einer Infektion)

Leichte Müdigkeit und Antriebslosigkeit

Dein Hund wird schneller müde und meidet Bewegung. Er hat weniger Ausdauer beim Spazierengehen oder Spielen.

Leichter Husten

Besonders nach körperlicher Anstrengung. Manche Hunde husten gelegentlich, als hätten sie sich verschluckt.

Gewichtsverlust und reduzierter Appetit

Der Hund frisst weniger und verliert langsam an Gewicht.

💡 Diese Symptome werden oft übersehen oder als "normale Alterserscheinungen" abgetan – dabei sind sie oft die ersten Hinweise auf Herzwürmer!

Fortgeschrittene Symptome und Spätfolgen

Wenn sich die Würmer weiter vermehren und das Herz belasten, wird die Krankheit immer gefährlicher:

Starke Atemnot und Hustenanfälle

Der Hund bekommt auch in Ruhephasen schlecht Luft. Husten mit blutigem Auswurf kann auftreten.

Wasseransammlungen im Bauchraum (Aszites)

Durch die Überlastung des Herzens sammelt sich Flüssigkeit im Bauchraum. Der Bauch wirkt

aufgebläht, obwohl der Hund abnimmt.

Plötzlicher Kollaps und Herzversagen

In schweren Fällen können sich die Würmer im Herzen so stark vermehren, dass sie die Blutgefäße blockieren. Ein unbehandelter Hund kann plötzlich kollabieren und an Herzversagen sterben.

💡 Herzwürmer sind kein harmloses Problem – unbehandelt sind sie tödlich!

Diagnose: Wie erkennt man Herzwürmer?

Da Herzwürmer oft lange Zeit unentdeckt bleiben, ist eine frühzeitige Diagnose entscheidend, um schwere Schäden an Herz und Lunge zu verhindern. Besonders Hunde, die in Risikogebieten waren oder aus dem Auslandstierschutz stammen, sollten regelmäßig getestet werden – auch wenn sie noch keine Symptome zeigen.

Wann sollte ein Hund auf Herzwürmer getestet werden?

Ein Test auf Herzwürmer ist sinnvoll, wenn dein Hund:

- Aus dem Auslandstierschutz stammt oder eine Reise in ein Risikogebiet gemacht hat
- Antriebslos ist oder nach kurzer Anstrengung hustet
- An plötzlicher Atemnot oder Herzproblemen leidet
- Blutiger Husten oder Wassereinlagerungen im Bauchraum (Aszites) auftritt

💡 Auch symptomfreie Hunde sollten getestet werden, wenn sie potenziell infiziert sein könnten.

Diagnosemethoden: Wie stellt der Tierarzt Herzwürmer fest?

1. Antigen-Test (Bluttest auf Herzwürmer)

- Hauptmethode zur Diagnose, besonders bei erwachsenen Herzwürmern.
- Zeigt, ob Herzwurmproteine im Blut vorhanden sind.
- Funktioniert erst 6–7 Monate nach der Infektion, da erst dann erwachsene Würmer nachweisbar sind.

2. Mikrofilarien-Test (Blutuntersuchung unter dem Mikroskop)

- Nachweis von Herzwurmlarven (Mikrofilarien) im Blut.
- Nur möglich, wenn sich die Würmer bereits vermehren – manche Hunde haben adulte Herzwürmer, aber keine Mikrofilarien.

3. Röntgen und Ultraschall des Herzens (Thorax-Röntgen, Echokardiographie)

- Wird eingesetzt, um festzustellen, wie stark Herz und Lunge bereits geschädigt sind.
- Kann Herzwürmer im Herzen und in den großen Blutgefäßen sichtbar machen.

💡 Da der Antigen-Test erst nach mehreren Monaten anschlägt, sollten Hunde aus Risikogebieten nach der Rückkehr erneut getestet werden!

Behandlung der Herzwürmer beim Hund

Die Behandlung von Herzwürmern ist kompliziert und nicht ohne Risiko. Wenn die erwachsenen Würmer im Herzen absterben, können sie die Blutgefäße blockieren und eine Lungenembolie auslösen. Daher muss die Therapie vorsichtig und in mehreren Schritten erfolgen.

Standardbehandlung mit Medikamenten

Erste Phase: Stabilisierung des Hundes

- Cortison und Entzündungshemmer, um allergische Reaktionen durch absterbende Würmer zu minimieren.
- Antibiotikum (*Doxycyclin*) gegen bakterielle Infektionen durch tote Würmer.
- Ruhe und Bewegungseinschränkung, um eine Embolie zu vermeiden.

👉 Tipp:

Während und nach einer Antibiotika-Behandlung ist es wichtig, die Darmflora zu unterstützen, um

Verdauungsprobleme zu vermeiden.

Zweite Phase: Abtöten der erwachsenen Herzwürmer

- Melarsomin (Arsenpräparat) wird zur Abtötung der adulten Würmer eingesetzt.
- Meist in mehreren Injektionen über mehrere Wochen hinweg.

Dritte Phase: Eliminierung der Mikrofilarien

- Ivermectin oder Milbemycin, um die restlichen Larven im Blut zu töten.

💡 Während der Behandlung ist strikte Ruhe erforderlich – Bewegung kann dazu führen, dass tote Würmer die Lunge blockieren und lebensbedrohliche Komplikationen verursachen!

Unterstützende Therapie & Nachsorge

✓ Herz- und Kreislaufunterstützung:

Manche Hunde benötigen nach der Behandlung Medikamente zur Herzstärkung (z. B. ACE-Hemmer oder Diuretika).

✓ Ernährung und Immunsystem stärken:

Hochwertige Ernährung mit Omega-3-Fettsäuren kann helfen, Entzündungen zu reduzieren.

✓ Regelmäßige Kontrollen und Nachtests:

Der Hund sollte 6 Monate nach der Behandlung erneut getestet werden, um sicherzugehen, dass keine neuen Würmer vorhanden sind.

💡 Je früher die Behandlung beginnt, desto besser sind die Heilungschancen – unbehandelt kann die Erkrankung tödlich enden!

Wie teuer ist die Behandlung?

Die Behandlung der Herzwurmerkrankung ist aufwändig, risikoreich und teuer. Die Kosten hängen vom Schweregrad der Infektion und der benötigten Medikation ab.

Kostenübersicht nach Krankheitsstadium

Krankheitsstadium	Behandlungskosten
Frühe Diagnose und medikamentöse Therapie	500–1.000 €
Mittelschwere Fälle mit Herz- und Lungenschäden	1.500–3.000 €
Schwere Fälle (chirurgische Entfernung der Würmer)	3.000 €+

💡 Prävention ist deutlich günstiger als die Behandlung!

Kann eine Herzwurmerkrankung geheilt werden?

Die Heilungschancen bei Herzwürmern hängen stark vom Krankheitsstadium ab. Je früher die Infektion erkannt und behandelt wird, desto besser stehen die Chancen für den Hund. Allerdings ist die Therapie nicht nur langwierig und teuer, sondern auch mit Risiken verbunden.

Heilungschancen je nach Krankheitsverlauf

Krankheitsstadium	Heilungschancen
Frühe Diagnose und rechtzeitige Behandlung	Gute Chancen, vollständige Heilung möglich
Mittelschwere Infektion mit Herz- und Lungenschäden	Gute Heilungschancen, aber möglicherweise bleibende Schäden
Schwere Herzwurmerkrankung mit Organversagen	Behandlung schwierig, oft lebenslange Nachsorge erforderlich

💡 Die beste Chance für eine Heilung besteht, wenn die Krankheit frühzeitig entdeckt und behandelt wird – daher sind regelmäßige Tests bei Hunden die ein hohes Risiko haben essentiell!

Können Hunde nach einer Herzwurminfektion ein normales Leben führen?

Ja – viele Hunde können nach einer erfolgreichen Behandlung ein weitgehend normales Leben führen. Entscheidend ist, wie stark das Herz-Kreislauf-System während der Infektion geschädigt wurde.

Langzeitfolgen, die auftreten können:

- Bleibende Schäden am Herzen oder an der Lunge, die eine medikamentöse Behandlung erfordern.
- Geringere Belastbarkeit, besonders bei Hunden mit schweren Krankheitsverläufen.
- Lebenslange tierärztliche Kontrollen, um Rückfälle oder Spätfolgen frühzeitig zu erkennen.

💡 Ein früh behandelter Hund kann oft ein normales Leben führen – ein spät erkannter oder unbehandelter Hund hat hingegen eine sehr schlechte Prognose!

Rückfälle und Reinfektionen:

Nach erfolgreicher Behandlung können neue Infektionen durch Mückenstiche entstehen. Ohne Schutzmaßnahme besteht ein hohes Risiko für eine erneute Infektion – besonders in betroffenen Regionen. Regelmäßige Präventivmaßnahmen sind notwendig, um eine Neuinfektion zu vermeiden.

Herzwürmer oder Lungenwürmer? Die Unterschiede

Viele Hundebesitzer verwechseln Herzwürmer mit Lungenwürmern, da beide Krankheiten die Atmung beeinträchtigen. Hier die wichtigsten Unterschiede:

Merkmal	Herzwürmer (<i>Dirofilaria immitis</i>)	Lungenwürmer (<i>Angiostrongylus vasorum</i>)
Überträger	Stechmücken	Schnecken, Frösche, Nagetiere
Symptome	Husten, Atemnot, Herzversagen	Chronischer Husten, Blutungsneigung
Diagnose	Bluttest, Röntgen, Ultraschall	Kotuntersuchung, Bluttest
Behandlung	Antiwurmmittel, strikte Bewegungseinschränkung	Entwurmung, oft vollständig heilbar
Prognose	Schwere Verläufe oft lebensbedrohlich	Gute Heilungschancen

💡 Während Lungenwürmer oft gut behandelbar sind, können Herzwürmer unbehandelt schnell tödlich enden.

Vorbeugung: Wie schützt du deinen Hund effektiv?

Da Herzwürmer ausschließlich durch Mückenstiche übertragen werden, ist die beste Strategie zur Vorbeugung ein effektiver Schutz vor Stechmücken.

Die wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung

✓ Vermeidung von Mückenstichen:

- Spaziergänge in der Dämmerung und nachts vermeiden, da Mücken in dieser Zeit am aktivsten sind.
- Mückengitter und Moskitonetze nutzen, um den Schlafplatz des Hundes zu schützen.

✓ Regelmäßige Tests für Hunde aus Risikogebieten:

- Hunde, die aus Südeuropa oder dem Auslandstierschutz stammen, sollten auf Herzwürmer getestet werden.
- Nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet empfiehlt sich ein Bluttest nach 6 Monaten, da die Würmer erst dann nachweisbar sind.

✓ Präventive Medikamente gegen Herzwürmer:



Vetura Insektenschutz für Hunde sorgt mit einer naturbasierten Formulierung für effektiven Schutz.

[Zum Produkt →](#)

● Auf Lager: in 1-2 Werktagen bei dir

In stark betroffenen Regionen kann der Tierarzt monatliche Antiparasitenmittel verschreiben, um die Entwicklung der Larven im Körper zu verhindern.

✓ Wirksamer Insektenschutz:

Zusätzlich ist ein Insektenschutz mit abstoßender Wirkung auf Insekten ratsam. Unser pflanzenbasierter Zeckenschutz mit Saltidin® hilft nicht nur gegen Zecken, sondern auch gegen Mücken, Flöhe und Milben. Im Gegensatz zu herkömmlichen Mitteln enthält unser Produkt keine Nervengifte oder Insektizide sondern hält die Parasiten über den Geruch fern!

- ✓ Wirkt abstoßend (Repellentwirkung) – Mücken stechen erst gar nicht.
 - ✓ Frei von Nervengiften – keine Belastung für Hund und Mensch.
 - ✓ Mit ätherischen Ölen und Saltidin® – hochwirksam und sicher.¹
- Saltidin wird beispielsweise auch bei Menschen und Kindern stgegen Mückenstiche eingesetzt.*
- ✓ Keine Gefahr für Umwelt und andere Tiere.

💡 Unser Zeckenschutz hält nicht nur Zecken und Mücken fern, die Herzwürmer übertragen, sondern schützt beispielsweise auch vor Sandmücken, die Leishmaniose übertragen können!



Der Zeckenschutz ist für alle Hunde über 2 kg Körpergewicht und älter als 3 Monate geeignet. Die Wirkung setzt innerhalb von 1-3 Tagen nach der ersten Anwendung ein.

Anwendung:

Trage einen Tropfen pro 2 kg Körpergewicht deines Hundes auf die Haut im Nackenbereich auf. Wiederhole diesen Vorgang alle zwei Wochen und nach Wasserkontakt, um den Schutz aufrechtzuerhalten.

Du kannst das Produkt risikolos testen mit unserer **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

Hier sind zwei Erfahrungsberichte von zufriedenen Kunden, die den Zeckenschutz gerne weiterempfehlen:



Fazit: Warum Prävention der beste Schutz gegen Herzwürmer ist

Herzwürmer sind eine ernsthafte, oft lebensbedrohliche Erkrankung, die durch Stechmücken übertragen wird. Da die Infektion anfangs meist keine oder nur leichte Symptome verursacht, bleibt sie oft lange unentdeckt. In fortgeschrittenen Stadien können die Würmer jedoch zu schweren Herz-Kreislauf-Problemen und Organversagen führen.

- ✓ Eine frühzeitige Diagnose und konsequente Therapie können das Leben des Hundes retten – allerdings ist die Behandlung teuer und mit Risiken verbunden.
- ✓ Die beste Strategie ist die Vorbeugung – indem du deinen Hund zuverlässig vor Mückenstichen schützt, kannst du eine Infektion vermeiden.
- ✓ Unser Insektenschutz hält Mücken fern, ohne den Hund mit chemischen Nervengiften zu belasten.

💡 Mit der richtigen Vorsorge kann dein Hund unbeschwert reisen und gesund bleiben – investiere in einen effektiven Schutz, bevor es zu spät ist!

Häufige Fragen zur Herzwurmerkrankung beim Hund

Wie erkenne ich, ob mein Hund Herzwürmer hat?



Wie lange dauert es, bis erste Symptome auftreten?



Kann eine Herzwurmerkrankung von selbst heilen?



Wie wird die Herzwurmerkrankung behandelt?



Ist die Herzwurmerkrankung heilbar?



Können Hunde mit Herzwürmern eine normale Lebenserwartung haben?



Ist Herzwurmerkrankung für den Menschen gefährlich?



Wie lange bleibt ein Hund nach einer Infektion ansteckend?



Wie kann ich meinen Hund vor Herzwürmern schützen?



Quellen und wissenschaftliche Studien



✉ info@vetura.de



UNSERE PRODUKTE

Probiotika Mix
Zahn Komplex
Gelenk Formel
Zecken Schutz
Happy Tummy
Lucky Smile
Furry Friend

MEHR

VIP-Bereich
Hilfe
Über Uns
Blog
Vetura für Tierärzte

FOLGE UNS



[Cookie-Einstellungen](#) [Datenschutzerklärung](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Widerrufsbelehrung](#) [Versand](#) [Zahlungen](#) [Zurück nach oben](#)